

Waldsassen, Ostern 2011

Ostern 2011

Wir freuen uns auf Ostern, das Fest der Auferstehung Christi und des Friedens, auch wenn es in vielen Bereichen der Welt kriegerische Auseinandersetzungen und Armut gibt. Die Atomkatastrophe mit Sturmflut nach einem starken Erdbeben in Japan vom Freitag, den 11. März, läßt uns angesichts des ungeheuren Leides mit zahlreichen Todesopfern in der Bevölkerung nicht unbeeindruckt, auch wenn wir in Europa nicht unmittelbar betroffen sind. Sie läßt uns aber erneut über einen Atomausstieg nachdenken. Gleichwohl können wir uns glücklich schätzen, daß wir in einer friedvollen Region mit geordneten gesellschaftlichen Verhältnissen und in einer von derartigen Naturkatastrophen verschonten Region leben dürfen. Umsomehr soll uns das Anlaß sein, unsere Arbeit zur Förderung und Erhaltung unserer Wallfahrtskirche unentwegt fortzusetzen, auch wenn der Kreis der Mitarbeiter immer kleiner

wird. Altersbedingt ist aber auch der Mitgliederstand im Förderverein in den letzten Jahren gesunken, weshalb wir mit diesem Rundbrief die Gelegenheit zur Werbung für einen Beitritt zum Förderverein und Mitarbeit nutzen wollen und bitten Sie gleichzeitig um Ihre freundliche Unterstützung.

Für Ihre Treue zu Maria Loreto möchte ich Ihnen zu Beginn des Wallfahrtsjahres schon jetzt ein Vergelt's Gott sagen und danke Ihnen sehr herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Treue zu Maria Loreto und verbleibe mit den besten Ostergrüßen

Ihr



Erwin Sommer, Erster Vorsitzender

NB: Beitrittserklärung ist abgedruckt

Bautätigkeit in Maria Loreto

Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen in den vergangenen zwei Jahren am Mauerwerk der Außenwände und im Innenbereich an den Kreuzgängen haben die zum Teil sehr strengen Frosttage der Wintermonate gut überstanden. Nur geringe Schäden im unteren Sockelbereich waren zu verzeichnen.



Begräbnisstätte Maria Loreto

Begräbnisstätte

Eine Anregung des Pfarramtes Eger, noch unter der Leitung von Pfarrer Bauchner, am Friedhof im westlichen Bereich eine Begräbnisstätte für arme Leute anzulegen, hat Formen angenommen. Als Umgrenzung der etwa quadratischen Anlage wurden an 3 Seiten die vom Förderverein bei der Sanierung des Friedhofes gefundenen deutschen Grabsteine versetzt, so daß ein abgegrenzter Bereich entstand, der bei entsprechender Pflege eine würdige Ruhestätte darstellt. Die Fertigstellung der Anlage soll im Frühjahr erfolgen.



Kirchenanlage

Die Kirchenanlage blieb im zurückliegenden Jahr von jeglichem Übergriff erfreulicherweise verschont, was wohl auch auf die installierten Sicherungsvorrichtungen zurückzuführen ist.

Im vor uns liegenden Jahr richtete sich unser Augenmerk besonders auf die Modernisierung des Geläuts. Wir haben deshalb mit der Firma Berner aus Passau, welche einst die Glocken zur vollsten Zufriedenheit eingebaut hat, Kontakt aufgenommen und eine Arbeitsbesprechung an Ort und Stelle durchgeführt. Die bereits beim Aufbringen der Glocken vorsorglich eingebauten Vorrichtungen zur Automatisierung des Geläuts erleichtern die Arbeiten und mindern die Kosten. Die Arbeiten wurden in den ersten Apriltagen zur vollen Zufriedenheit erledigt.

Auf Anregung unserer Mitarbeiter Herrn Mark und Herrn Zeidler ist auch beabsichtigt, die Lautsprecheranlage zu überholen, um vor allem den Übertragungseffekt zu verbessern. Dazu sind insbesondere die Sprechgeräte auszutauschen.

Personelles

Pfarrer Ferdinand Kohl – ein Achtziger

Als Ruhestandspfarrer hat Ferdinand Kohl mit Beginn des Jahres seine Pfarrei Bretinig/Dresden abgegeben und eine Wohnung in Klingenthal bezogen. Anlässlich seines 80. Geburtstages feierte er am Samstag, 26. Februar, in der katholischen Kirche St. Franziskus in Zwickau eine heilige Messe, wo er 30 Jahre als Priester wirkte. Es waren viele Gäste aus der Diaspora und seiner letzten Pfarrgemeinde Bretinig/Dresden gekommen, um mit ihm den Gottesdienst zu feiern. Der zuständige Ortspfarrer Thomas Mandler hob in seiner Ansprache insbesondere das freundliche Wesen von Pfarrer Kohl und seine Beliebtheit bei den Gläubigen in der Diaspora hervor, was auch der zahlreiche Besuch zu seinem Geburtstag unterstreicht. Im Anschluß an die heilige Messe waren die teilweise weit angelegten Gäste zum Mittagmahl im Pfarrheim geladen.



Ferdinand Kohl Pfr. in Ruhe

Nach einem üppigen Mittagessen gab es dann Gelegenheit zu Ansprachen und Übergabe von Geschenken an den Jubilar, wobei die Dankesworte des Predigers nochmals unterstrichen wurden.

Die guten Wünsche zum Geburtstag und zum Ruhestand überbrachten für den Förderverein Maria Loreto Gerhard Mark und Erwin Sommer aus Waldsassen. Sommer dankte Pfarrer Kohl für seinen wiederholten Einsatz über die Jahre als Zelebrant in Maria Loreto und sprach die Hoffnung aus, daß er auch weiterhin dem Ruf aus M. Loreto folgen möge, nachdem die Anfahrtsstrecke von Klingenthal aus sich wesentlich verkürzt habe.



E. Sommer, Pfr. Kohl

Margarete Bergauer im Alter von 100 Jahren verstorben

Frau Bergauer wuchs als Jüngste von 12 Geschwistern in Altkinsberg im elterlichen Betrieb mit Fleischerei und Gastwirtschaft auf. Als ausgebildete Gewerbelehrerin unterrichtete sie an Gewerbeschulen im Egerland. Nach der Vertreibung fand sie in Bayern als Studienrätin Anstellung. Ihren Ruhestand verbrachte sie in Wunsiedel, wo sie die letzten Jahre bis zu ihrem Tod am 9. Februar dieses Jahres in ihrer Wohnung

von Pflegekräften rund um die Uhr betreut wurde. Frau Bergauer war als Mitglied in verschiedenen Vereinen sehr sozial eingestellt. Sie war häufiger Gast in Maria Loreto, ihrer Heimatkirche, deren Wiederaufbau sie mit Geldspenden kräftig unterstützte. Sie stiftete auch von den 3 Glocken der Wallfahrtskirche die Gloria-Glocke, welche nach der Weihe durch Bischof Frantisek Radkovsky am Sonntag, 02.10.1994, im Hauptturm mit den anderen zwei Glocken aufgebracht wurde und die am Nachmittag im Beisein von 2500 Besuchern, davon 1000 Fußwallfahrer, zum ersten Male läuteten. Ob dieses unerwarteten Ereignisses waren besonders die älteren Besucher zu Tränen gerührt.



Margarete Bergauer



Glocken – Hermine Hart, Margarete Bergauer (rechts im Bild)

Restaurierung des Schlosses Altkinsberg

Die im Jahre 2007 begonnene Restaurierung des Schlosses und der Dreifaltigkeitskirche (Weihnachtsbrief 2007) geht ihrem Abschluß entgegen. Nach mehr als 3 Jahren sind die Arbeiten am Schloß mit schwarzem Turm und an der Dreifaltigkeitskirche weitgehend abgeschlossen. Auch das Burggelände ist in einen gepflegten Zustand gebracht und von einer neu errichteten Zaunanlage mit gemauerten Säulen umsäumt. Über die Wintermonate waren die Arbeiten eingestellt. Es muß neidlos anerkannt werden, dass das Schloß einschließlich der kleinen Kirche, die früher zu deutscher Zeit während des Winters als Dorfkirche benützt wurde, wieder ein zentrales historisches Kulturobjekt geworden ist, das die einstige Bedeutung der Ortschaft unterstreicht.

Über eine künftige Verwendung des Schlosses ist bislang nichts verlautet.



Schloß Altkinsberg

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Freunde von Maria Loreto!

Genau vor einem Jahr habe ich Sie in meinem Ostergruß eingeladen, sich der Initiative „950 Menschen und Schicksale aus Eger“ anzuschließen und eine persönliche „Kurzbiographie“ für die Ausstellung in der Hlg. Nikolaus Kirche zur Verfügung zu stellen. Ich danke allen, die dieser Einladung bereits gefolgt sind. Ferner möchte ich Sie herzlich einladen, an der offiziellen Eröffnung dieser Ausstellung, die am 20. Mai 2011 um 18 Uhr in der Hlg. Nikolaus Kirche in Eger stattfinden wird, teilzunehmen. Ich sehe darin ein großes Zeichen christlicher Gegenseitigkeit, wenn mehr als 600 Schicksale von Menschen, beiderseits der Grenze gemeinsam in einer Kirche „hängen“. Für alle Besucher wäre dies zudem ein Zeugnis dafür, dass Christus wirklich Auferstanden ist und dass in Ihm die Versöhnung möglich ist.

Ich wünsche Ihnen fröhliche Ostern, jubelnde Freude an der Auferstehung Christi und eine gesegnete Wallfahrtsaison 2011 in Maria Loreto!

P. Petr Hruška
Administrator von Maria Loreto
Eger, am 4. April 2011
loreto@farnostceb.cz

PS: Es ist immer noch möglich, sich der Initiative „950 Menschen und Schicksale aus Eger“ anzuschließen. Es wäre schön, wenn wir bis Ende dieses Jahres alle 950 Schicksale zusammenbekommen könnten – vielleicht motiviert Sie ja die Tatsache, dass dort Ihre eigene Kurzbiografie noch fehlt. Sie brauchen lediglich eine E-Mail an folgende Adresse loreto@farnostceb.cz schicken und wir werden Ihnen alle notwendigen Informationen zukommen lassen.

Beitrittserklärung

Ich möchte gerne Mitglied beim Verein zur Erhaltung und Förderung der Wallfahrtskirche „Maria Loreto“ in Altkinsberg, Egerland e.V. (c/o Erwin Sommer, Stationsweg 42, 95652 Waldsassen) werden. Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag in Höhe von 15,00 € von meinem unten genannten Konto abgebucht wird.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres unten genannten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Herr/Frau _____ Geburtsdatum _____

Nachname _____ Telefon _____

Vorname _____ Kontonummer _____

Straße/Hausnr. _____ Bankleitzahl _____

PLZ/Ort _____ Name der Bank _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Ihre Beitrittserklärung senden Sie bitte an:

Herrn Erwin Sommer, Stationsweg 42, 95652 Waldsassen, Tel. 09632/8547

Mitgliederversammlung

Zum Tag des „Großen Umgangs“ lade ich Sie, liebe Freunde und Förderer, zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein:

Sonntag, 29. Mai 2011

09.30 Uhr in Zieglers Gaststätte, Johannisplatz, Waldsassen

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Tätigkeitsbericht
- Bericht zur Jahresabrechnung
- Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstandes
- Grußworte

Fußwallfahrt mit der Kolpingfamilie Waldsassen

Die Kolpingfamilie plant für 29. Mai 2011 die Fußwallfahrt vom Basilikaplatz in Waldsassen über Mammersreuth nach Maria Loreto (9 km). Jene, denen der Weg zu beschwerlich ist, können sich um 14.00 Uhr in Mammersreuth anschließen.

Abgangszeiten:
13.00 Uhr ab Basilikaplatz Waldsassen
14.00 Uhr ab Mammersreuth
15.00 Uhr Meßfeier

Wallfahrten – Gottesdiensttermine – Konzert 2011

folgende Termine sind vorgesehen:

- | | |
|---|---|
| 29. Mai 2011 | Fußwallfahrt Kolpingfamilie Waldsassen nach Maria Loreto
13.00 Uhr ab Basilikaplatz
14.00 Uhr Mammersreuth
15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| 05. Juni 2011 | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto
mit Bischof Dr. John, Indien und StD Alfons Prechtl, Marktredwitz |
| 26. Juni 2011 | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| 17. Juli 2011 | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| 14. August 2011 | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto mit Kaplan Johannes Kiefmann,
Kräuterweihe |
| 11. Sept. 2011 | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto mit Prof. R. Lothar Kittelberger |
| 02. Oktober 2011 | Fußwallfahrt Kolpingfamilie Waldsassen nach Maria Loreto
13.30 Uhr Mammersreuth
15.00 Uhr deutsch-tschechische Wallfahrtsmesse in Maria Loreto; |
| 09. Oktober 2011 | 15.00 Uhr Konzert in der Wallfahrtskirche Maria Loreto mit dem
Neualbenreuther Zwio und dem Waldsassener Dreigesang
u. a. Interpreten. |
| Allerseelensonntag
06. November 2011 | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |

Voranmeldung von Wallfahrtsgruppen

Damit die Gruppe nicht vor verschlossenen Türen steht, ist es angezeigt, den Besuch rechtzeitig anzumelden. Entweder bei

Erwin Sommer, Stationsweg 42, 95652 Waldsassen, Tel. 096 32/8547 oder bei

Ulrika Hart, Stationsweg 50, 95652 Waldsassen, Tel. 096 32/2722 oder Handy: 01 72/89893 36 oder bei

Gerhard Mark, Karlsbader Str. 4, 95666 Mitterteich, Tel. 096 33/4363

Spendenkonto zur Erhaltung von Maria Loreto:

Sparkasse Oberpfalz Nord (BLZ 753 500 00) Konto-Nr.: 220 715, Stichwort: „Loreto Kirche“